



Soforthilfe der Katholiken beider Basel

Die Katholiken und Katholikinnen aus Basel-Stadt und Baselland haben insgesamt 50 000 Franken Soforthilfe für das Engagement von Caritas Schweiz in der Ukraine zur Verfügung gestellt. Aus dem Solidaritätsfonds für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt kommen 20 000 Franken. Der Landeskirchenrat der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft hat 30 000 Franken gesprochen. Zusätzliche 10 000 Franken stellt der Baselbieter Landeskirchenrat zur Unterstützung ankommender Familien bereit. Zudem hat die Landeskirche BL in Absprache mit der kantonalen Koordinationsstelle für Asyl eine Meldeplattform für Wohnraum eingerichtet. Die Hotline ist von Dienstag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr unter Telefon 061 925 17 01 erreichbar, per E-Mail unter verena.gauthier@kathbl.ch. Die Kontaktdaten und das Raumangebot werden der Koordinationsstelle für Asyl BL weitergeleitet. *kh*

Spendenaufwurf der Hilfswerke

Aufgrund der sich zuspitzenden Situation in der Ukraine hat Caritas Schweiz einen Nothilfebeitrag in der Höhe von 3 Millionen Franken gesprochen. Damit werden Menschen in der Ukraine mit dem Nötigsten versorgt und die

Nothilfe für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtenden im Nachbarland Polen unterstützt. Um ihre Hilfe in der Ukraine und in Polen sicherzustellen, ist Caritas dringend auf Unterstützung angewiesen. Auch das Hilfswerk Kirche in Not bittet um Spenden. *kh*

Die Spendenkonti Postfinance:

Caritas: IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4;
Kirche in Not: CH55 0900 0000 6001 7200 9